
+++ Bombe „Hermann“ entschärft +++ Erster bewachter Fahrradstellplatz +++ Schloss der Pommerschen Herzöge einsturzgefährdet? +++ Nanotechnologiezentrum eröffnet +++ Medizinstudiengang für Deutsche +++ Privatisierung des Swinemünder Krankenhausbetriebs in Vorbereitung +++ Afghanistan-Truppe mit Militärparade geehrt +++ 20jähriges Jubiläum des Vereins Gemeinsames Europa +++ Kunstgalerie in der Trafostation +++ Kajaktour auf der Tywa +++

SICHERHEIT

Bombe „Hermann“ entschärft

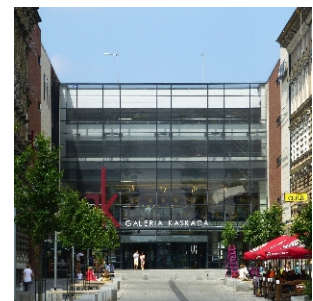
Szczecin (Stettin)/Drawsko Pomorskie (Dramburg). Die in Stettin in der Oder entdeckte Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg (s. TRANSODRA-Presseschau 23/2013), konnte jetzt geborgen und auf dem Truppenübungsplatz von Drawsko Pomorskie kontrolliert gesprengt werden. Dazu mussten am Sonntag, 30. Juni 2013, Teile der Innenstadt evakuiert werden. Die weitere Umgebung des Fundortes an der Brücke am Hafenzollamt (Most Długi) war von 9 bis 12 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt, so dass Stettin praktisch lahmgelegt war. Wie sich nach der Bergung herausstellte, handelte es sich um eine deutsche Bombe vom Typ SC-1000 (nach dem NSDAP-Luftwaffenchef Göring auch „Hermann“ genannt), die dort zu Kriegsende deponiert wurde, um die Brücke bei Bedarf sprengen zu können.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 30.06.2013](#)

STADTPLANUNG INFRASTRUKTUR

Erster bewachter Fahrradstellplatz

Stettin. Vor dem Einkaufszentrum Galeria Kaskada können Radfahrer nun für die Zeit ihrer Einkäufe die Räder sicher abstellen. Es gibt Platz für 50 Fahrräder und das täglich zu den Öffnungszeiten (von 10–20 Uhr). Gegen die unzureichende Fahrradinfrastruktur Stettins protestierten Radaktivisten am 28. Juni 2013: In der Ulica Krzywoustego malten sie während einer Demonstration mit Kreide einen Radstreifen auf die Fahrbahn, der ihrer Meinung nach nötig wäre und bei der Renovierung der Straße einfach vergessen wurde. Die Ulica



Krzywoustego ist ihrer Meinung nach breit genug für einen Radstreifen. Weder müsste auf Parkplätze noch auf einen Autofahrestreifen verzichtet werden. Es liege nur an mangelnder Einsicht der Stadtverwaltung, die die Bedürfnisse der Radfahrer nicht ernst nehme, so die Initiative Rowerowy Szczecin.

» Foto: Das Einkaufszentrum Galeria Kaskada in Stettin. Quelle: [Flickr](#). Autor: Maciej Janiec. Lizenz: [Creative Commons BY-NC-SA](#).

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 27.06.2013](#)

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 29.06.2013](#)

» Kurier Szczeciński, 28.06.2013

DENKMALPFLEGE

Schloss der Pommerschen Herzöge einsturzgefährdet?

Stettin. Bereits seit fünf Jahren bilden sich Risse an der Mauer der Aussichtsterrasse am Schloss der Pommerschen Herzöge. Experten warnen vor Einsturzgefährdung von Teilen des Schlosses. Am Burgberg sollte in Richtung Oderufer ein Hotel entstehen, dafür wurde 2008 Erdreich abgetragen. Das Hotel, das den Berg wieder stabilisiert hätte, wurde aber bisher nicht gebaut. Zwar erfolgten die bauvorbereitenden Arbeiten legal, gefährden aber möglicherweise auf lange Sicht das Schloss. Sollte durch starke Regenfälle der Hang weiter abrutschen, könnte nicht nur die Aussichtsplattform sondern auch Teile des Schlosses aus dem 14. Jahrhundert einstürzen, warnen Architekten und Geologen der Westpommerschen Technologischen Universität (ZUT).



» Das Schloss der pommerschen Herzöge. Autor: Adrian Fiedler. Lizenz: [Creative Commons BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/).

» Głos Szczeciński, 25.06.2013

BILDUNG WISSENSCHAFT

Nanotechnologiezentrum eröffnet

Stettin. Die Westpommersche Technologische Universität (ZUT) eröffnete am 21. Juni 2013 ein Zentrum für Nanotechnologie. Das Zentrum für Wissenschaft und Lehre, das 42 Millionen Złoty (knapp 10 Millionen Euro) gekostet hat, ist nach Ansicht des Kurier Szczeciński eine der wichtigsten Investitionen im Bildungswesen. Das Zentrum kann ab Oktober fachübergreifend von Studierenden der Studiengänge Chemie, Technische Physik, Biotechnologie, Umweltschutz, Bauwesen u.a. genutzt werden. Es beherbergt neben 72 Laboren, Seminarräume, die auch für E-Learning und Telekonferenzen geeignet sind und verfügt über einen großen Hörsaal für 500 Personen.

» Kurier Szczeciński, 24.06.2013

BILDUNG GESUNDHEIT

Medizinstudiengang für Deutsche

Stettin. Die Pommersche Medizinische Universität Stettin (PUM) hat am Mittwoch, 26. Juni 2013 mit der deutschen Asklepios-Kliniken-GmbH eine Kooperation geschlossen. Als Ergebnis der Zusammenarbeit entsteht ein spezieller Studiengang für deutsche Abiturienten: Sie können in Stettin (in englischer Sprache) studieren und ihre Praktika in den Kliniken des Asklepios-Konzerns absolvieren. Ab 2016 soll auch ein Studiengang in deutscher Sprache angeboten werden. Die Studiengebühren sollen 13500 Złoty (gut 3000 Euro) pro Studienjahr betragen.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin](http://www.gazeta.wyborcza.szczecin.pl), 26.06.2013

WIRTSCHAFT GESUNDHEIT

Privatisierung des Swinemünder Krankenhausbetriebs in Vorbereitung

Świnoujście (Swinemünde). Das städtische Krankenhaus soll ein kommerzieller Gesundheitsbetrieb werden. Diese Entscheidung wurde bereits vor zwei Jahren getroffen, doch wird die Umsetzung dieses Beschlusses – nach Meinung der Stadtverwaltung die einzige Rettung vor dem Bankrott – erst jetzt konkreter. Zunächst will die Stadt die Schulden übernehmen, anschließend soll die Rechtsform geändert werden. Das Kapital des Krankenhauses soll zu 100 Prozent in kommunaler Hand bleiben, die Krankenhausgesellschaft von drei unabhängigen Fachleuten im Aufsichtsrat geleitet werden. Die letztendliche Abstimmung über die Pläne durch die Stadtverordneten wird im August 2013 erwartet.

» Kurier Szczeciński, 28.06.2013

MILITÄR

Afghanistan-Truppe mit Militärparade geehrt

Stettin. Im Beisein des Verteidigungsministers Tomasz Siemionak wurden am 27. Juni 2013 vor den Hakenterrassen die Soldaten der 12. Stettiner Mechanisierten Division offiziell begrüßt, die im Mai vom Afghanistan-Einsatz zurückgekehrt waren. Zu Beginn der Veranstaltung gedachten die Anwesenden mit einer Schweigeminute der Soldaten, die bei dem ISAF-Einsatz umgekommen sind. Der Verteidigungsminister begrüßte die Soldaten und bedankte sich für ihren Einsatz. Anschließend nahm er am Oderufer eine Militärparade ab.

» Kurier Szczeciński, 28.06.2013

INITIATIVEN

20jähriges Jubiläum des Vereins Gemeinsames Europa

Chojna (Königsberg Nm)/Gryfino (Greifenhagen). Der Verein Stowarzyszenie Wspólnej Europy (Gemeinsames Europa) aus Chojna und Gryfino feiert sein 20jähriges Jubiläum. 1993 wurde der grenzüberschreitend tätige Verein, der sich der Zusammenarbeit Deutscher und Polen verschrieben hat, ins Leben gerufen. Seine Partnerorganisation war von Beginn an die Europa-Union Uckermark. Die beiden Gesellschaften treffen sich regelmäßig mehrfach im Jahr in der Region und organisieren Konferenzen zu Themen der europäischen Identität und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. In jedem Jahr verschicken sie gemeinsam Weihnachtspakete an Kinder aus armen Familien.

» Kurier Szczeciński, 27.06.2013

KULTUR

Kunstgalerie in der Trafostation

Stettin. Das Gebäude ist fertig, die Wände warten auf die Kunst: Die Renovierungsarbeiten in der früheren Trafostation in der Ulica Świątego Ducha sind abgeschlossen. Im August wird das Gebäude als Kunstgalerie

unter dem Namen Trafostacja Sztuki (Trafostation der Kunst) der kunstinteressierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die zweijährigen Arbeiten am dreistöckigen Gebäude kosteten 15 Millionen Złoty (ca. 3,5 Millionen Euro) – das ist weniger als veranschlagt. Am 2. August 2013 wird die Galerie mit einer Vernissage mit Arbeiten von Ryszard Waśko und einem Konzert eröffnet.

- » Kurier Szczeciński, 27.06.2013
- » Trafostacja Sztuki: www.trafo.org

TIPP

Kajaktour auf der Tywa

Gryfino. Mitte Juni 2013 wurde die Kajakroute auf der Tywa, die bei Gryfino in die Oder mündet, eingeweiht. Der Verein Stowarzyszenie Republika Międzyodrza (Republik Mitteloder) hatte sich für die Freiräumung des Gewässers eingesetzt, so dass man nun das Flüschen per Kanu oder Kajak befahren kann. Wer sich nicht allein traut: Am kommenden Wochenende (6. und 7. Juli 2013) lädt der Verein jeweils zu einer organisierten etwa eineinhalbstündigen Kajaktour ein.

- » Anmeldungen zur Kajaktour am 6./7.7.2013 unter: hydrozagadkawszuwarach@gmail.com
- » Gazeta Chojeńska, 25.06.2013
- » [Gazeta Wyborcza Szczecin, 26.06.2013](#)

Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de



Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net



In Kooperation mit: Gefördert von:

Terra Incognita



LandZukunft



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wojewodschaft
Westpommern

